



Die Stiftung.

Die Stiftung Westfälische Kulturlandschaft ist eine gemeinnützige, operativ tätige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Münster. Sie wurde im November 2005 vom Westfälisch-Lippischen Landwirtschaftsverband in Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftskammer NRW gegründet, um die nachhaltige Nutzungsfähigkeit, Vielfalt, Eigenart und Schönheit der Landschaften in Westfalen-Lippe als Lebensraum für ihre charakteristische Tier- und Pflanzenwelt zu erhalten und zu fördern.

Die abwechslungsreiche Kulturlandschaft Westfalens ist in weiten Teilen durch jahrhundertelange land- und forstwirtschaftliche Nutzung entstanden. Auf diese Weise haben sich Lebensräume für viele Tier- und Pflanzenarten entwickelt, deren langfristiger Erhalt mit diesen Nutzungen verbunden ist. Da der Erhalt dieser einheimischen Arten häufig nur mit der Landwirtschaft zu erreichen ist, setzt sich die Stiftung für die Zusammenführung der Belange von Landwirtschaft und Naturschutz ein, um gemeinsam mit allen Beteiligten neue Wege im Naturschutz zu gehen.

Kontakt.

Stiftung Westfälische Kulturlandschaft
Schorlemerstrasse 11
48143 Münster
Tel.: 0251/ 4175-147
Fax: 0251/ 4175-261

Geschäftsführer:
Wolfgang König

Ansprechpartner:
Tanja Brüggemann
Tel.: 0251/ 4175-145
brueggemann@kulturlandschaft.nrw

www.kulturlandschaft.nrw

Bildnachweis:

Landschaftsbild: R. Pellinghaus
Wicke mit Zitronenfalter, Ringelblumen mit Tagpfauenauge: C. Baum
Blühstreifen, Blütmischung, Malve, Buchweizen: S. Hogeback
Grafik: S. Kauling

Unterstützt mit Mitteln der Stiftung Westfälische Landschaft.

STIFTUNG
WESTFÄLISCHE
LANDSCHAFT



Gut für Insekten,
Vögel & Co.



Blühendes Band durch Bauernhand.

Blühstreifen an Feldern.

Stiftung Westfälische
Kulturlandschaft

Wozu Blüh- und Bejagungsstreifen?

Honigbienen, Hummeln, Wildbienen, Schmetterlinge und viele andere Insekten spielen für den Erhalt der Artenvielfalt von Wildpflanzen, aber auch bei der Bestäubung von Kulturpflanzen, wie Obst oder Raps, eine wichtige Rolle. Pollen und Nektar stehen im Blühstreifen auch nach der Obst- oder Rapstracht zur Verfügung.

Mit Blühstreifen schaffen Sie für Insekten aber auch für Feldhase & Co. zusätzliche Nahrungs- und Rückzugsorte in der Landschaft. Damit betreiben Sie aktiven Artenschutz und werten das Landschaftsbild auf.



Gratis Saatgut.

Flächenbewirtschafter, die Teil des blühenden Bandes werden wollen, erhalten das Saatgut für ihre Flächen **kostenlos**.

Das Saatgut besteht aus 14 ein- bis überjährigen Kulturarten und enthält **keine** Gräser.

Weitere Informationen zur Aktion erhalten Sie bei der Stiftung Westfälische Kulturlandschaft.

Wer kann mitmachen?

Mitmachen können alle interessierten Landwirte aus Westfalen-Lippe. Ansprechpartner für die Verteilung des Saatgutes ist die Kreisgeschäftsstelle des jeweiligen WLV-Kreisverbandes. Die Saatgutmenge ist begrenzt und wird nach Eingang der Anfragen bereitgestellt.



Sie sind Bio-Landwirt?

Fragen Sie direkt bei der Stiftung Westfälische Kulturlandschaft nach zertifiziertem Bio-Saatgut (begrenzt verfügbar).

So helfen Sie.

- Sparen Sie bei der Einsaat der Hauptfrucht einen Teilbereich aus (in Sommer- oder Winterungen).
- Der Streifen verbleibt mindestens bis zur Ernte der Hauptfrucht auf dem Acker.
- Ggf. kann der Streifen anschließend in eine greeningfähige Zwischenfrucht überführt werden.
- Je breiter der Streifen, desto besser! (Empfohlen mindestens 6 m).
- Nutzbar für Wildtiere nur abseits von Straßen.
- Hilfreich zur Bejagung von Schwarzwild.
- Einsaat des Blühstreifens im Frühjahr ab Ende April.

